

FDP Rahden besichtigt Lohnbetrieb Steinmann in Tonnenheide

Es gibt Erfolgsgeschichten, die kaum einer erzählt. Zu einer dieser Geschichten gehört der **Lohnbetrieb Steinmann in Tonnenheide**. Gestartet in Frotheim im Jahr 1998 mit einem Mitarbeiter und einer Maschine zählt das Unternehmen, das sich seit fünf Jahren in Rahden-Tonnenheide befindet, mittlerweile 8 Mitarbeiter und einen beeindruckenden Maschinen- und Fuhrpark. Diesen besichtigte jetzt die **FDP Rahden**, vertreten durch **Thomas Möller**, **Andreas Krüger** und **Florian Haase** und informierten sich einerseits über das Unternehmen, nahmen andererseits aber auch wichtige Hinweise für politische Themen mit.

„Die 5-jährige Unternehmensgeschichte in Rahden war ein guter Zeitpunkt, um zum Beispiel die Intensität der Begleitung durch die Wirtschaftsförderung abzufragen. Hier haben wir einige Punkte mitgenommen“, bilanzierte der **stellvertretende Fraktionsvorsitzende Thomas Möller**. „Auch zum Thema Totholz und Gefahrenbäume haben wir von der Expertise durch **Christian Steinmann** noch einmal profitieren können. Hier gibt es sicher noch Möglichkeiten effektiver und vor allem kostenoptimierter unterwegs zu sein“, freute sich **Andreas Krüger**, Mitglied im Betriebsausschuss Straßen und selbst **zertifizierter Baumkontrolleur**, über den fachlichen Austausch. Auch über Themen wie Ausschreibungsstandards bei kommunalen Aufträgen und mögliche Varianten für ein echtes „Grün-Management“ wurden diskutiert. „Mit einem guten Konzept und dem in Rahden vorhandenen Fachwissen können wir in Zukunft noch nachhaltiger arbeiten“, ist sich **Andreas Krüger** sicher.

Der große Maschinenpark sowie das ausgebildete Personal sorgen dafür, dass der Betrieb auch viele überregionale Aufträge bearbeitet. Doch auch für viele heimische Kommunen ist **Christian Steinmann** aktiv. Beeindruckt waren die Freien Demokraten besonders vom Fällkran Pegasus. Bei einer Reichweite von bis zu 30 Metern, beträgt die Hubkraft bis zu 4,5 Tonnen. „In dieser Höhe und in diesem Umfang ist das Sägen und Ablegen mit einer Maschine einzigartig in der Region“, demonstriert Unternehmer **Christian Steinmann** stolz die individuelle Anfertigung aus Italien. „Gerade nach Stürmen ist das Entfernen von umgestürzten Bäumen ein hoher Risikofaktor für unsere heimische Feuerwehr. Mit dem Einsatz bei größeren Bäumen, könnte man hier die Sicherheit der Einsatzleute wesentlich erhöhen“, bemerkte **Thomas Möller**. Beim lockeren Austausch sprach die Runde abschließend noch über das Thema Fachkräftemangel und Mitarbeitergewinnung und auch hier gewannen die Liberalen weitere Erkenntnisse. „Wir haben ein tolles Unternehmen mit einem beeindruckenden Unternehmer kennen gelernt. Zeitgleich konnten wir in Sachen Straßenbegrünung unser Fachwissen ausweiten und haben spannende Erkenntnisse in Sachen Wirtschaftsförderung und Wegekonzept gewonnen. Besonders der Einblick in die Anforderungen unterschiedlicher Kommunen war sehr spannend. Letztendlich geht es wie überall um Struktur und die wollen wir zukünftig optimieren“, bilanzierte **Fraktionsgeschäftsführer Florian Haase** abschließend.